

Wiesbadener Tagblatt.

No. 103.

Dienstag den 4. Mai 1858.

Da die bisherige **Wiesbadener Kur und Fremdenliste** in vieler Beziehung mangelhaft und unzweckmäßig befunden worden ist, so soll künftig unter der speciellen Redaction der unterzeichneten Behörde eine andere **Fremdenliste von Wiesbaden** und zwar **täglich** erscheinen, welche ein Verzeichniß der im Laufe des Tags angekommenen und abgereisten Fremden enthält.

Am Schlusse jeder Woche wird derselben eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung sämtlicher anwesenden und im Laufe der Woche angekommenen, aber wieder abgereisten Fremden beigelegt werden.

Die Besitzer der Gast- und Badhäuser, sowie alle Diejenigen, welche Fremde logiren, haben jeden Tag ein **deutlich und richtig** geschriebenes Verzeichniß der an demselben Tage **angekommenen** oder **abgereisten** Fremden aufzustellen und muß dieses Verzeichniß spätestens **5 Uhr Nachmittags** dahier abgegeben sein.

Wer unterläßt, die Ankunft oder die Abreise eines Fremden anzumelden oder die Anzeige nicht zur rechten Zeit macht, verfällt **unnachichtlich** in eine Strafe von 3 fl., welche in Wiederholungsfällen bis zu 10 fl. gesteigert wird.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 26. Mai d. J. Morgens um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle

224	Malter	Storn,
104	"	Waijen,
27	"	Gerste,
172	"	Hafer

öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, den 1. Mai 1858.

Herzogliche Receptur.
Denbel v. c.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. Mai Morgens 9 Uhr kommen in dem hiesigen Stadtwald öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

a) in dem Distrikt Kiffelborn 2r Theil a.

3	eichene Werkholzstämme von	83	Cubicfuß,
2	hainbuche	"	15
30	birkene	"	367
97	Stück birkene Gerüstholzer,		

3 1/4 Klafter buchen Scheitholz,

4 1/2 " " Brügelholz,

12 3/4 " " birken "

37 1/4 " " gemischtes "

50 Stück eichene Wellen,

800 " buchene "

12000 " gemischte "

b) in dem Distrikt Kiffelborn 2r Theil e.

1/4 Klafter gemischtes Brügelholz,

25 Stück gemischte Wellen;

c) in dem Distrikt Neroberg 2r Theil a.

1/4 Klafter buchen Scheitholz.

Der Anfang wird in dem Distrikt Kiffelborn 2r Theil a. gemacht.

Wiesbaden, den 28. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Mai Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Umpflasterung des j. g. Delenreuls von der Langgasse nach der Metzgergasse erforderlichen Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu 14 fl. 47 fr.

Schuttarbeit. 20 " 32 "

Sandgraben. 13 " 31 "

Sand- und Steinbefuhr 45 " 37 "

Pflasterarbeit 126 " 41 "

öffentlich nehmigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Versteigerung von Kuchholz zu Destrach im Rheingau.

Montag den 10. Mai I. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden durch den Unterzeichneten an dem hiesigen Ufer

1400 Stück eichene Schwarten,

350 " " Diele,

800 " " Posten.

verschiedener Dimensionen in kleinen Parteen öffentlich an den Meistbietenden versteigert; auch kann das Holz täglich eingesehen werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Joseph Keller im grünen Baum dahier.

Destrach, den 1. Mai 1858.

Der Bürgermeister.

2757

Endres.

Bohnenstangen- und Holzversteigerung.

Mittwoch den 5. Mai I. J. Morgens um 9 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald

Distrikt Hecke 3ter Theil:

10,000 Stück kieferne Bohnenstangen, sodann

Morgens um 10 Uhr im Distrikt Eichelgarten:

2 Klafter junges 6" eichenes Brühlholz,

200 Stück eichene Gerüsthölzer und

250 Stück eichene Wellen, endlich

Morgens um 11 Uhr im Distrikt Bodenweg 3ter Theil:

61 Stück eichene Baustämme von 607 Cbßß.,

105 Stück eichene Gerüsthölzer,

50 Stück birkenne Gerüsthölzer,

10 1/4 Klafter buchenes und gemischtes Holz,

1790 Stück gemischte Wellen und

1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein den 28. April 1858.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Nicht zu übersehen.

Heute Dienstag den 4. Mai.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Eltviller Stadtwald Hirschprung. (S. Tagblatt No. 102.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Steinkohlen und Wellen, in dem Hofe des vormaligen Waisenhauses und in dem Hofe des Schulhauses auf dem Berg. (S. Tagbl. No. 100.)

Feinstes Apfel- und Birngelée per Pfund 16 fr.

2758

bei **J. Schenk**, Markt 36.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier etablirt habe und empfehle meine selbst verfertigten **Weberwaaren** in Seide, Wolle, Baumwolle, als: Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, Socken etc. Nicht passende Artikel werden nach Maasß gemacht, sowie ich auch alle Reparaturen bestens besorge.

A. Karl Feix, Strumpfweber,

2759

Kranzplatz No. 5.

Eine schöne große **Schänkel**, ein Chaischen mit 2 Pferdchen vorstellend, in jeden Herrschafts- oder Wirthsgarten zu gebrauchen, steht zu verkaufen bei

2760

Carl Schick, Wagenfabrikant,

Windfußgasse in Mainz.

Nicht zu übersehen.

Römerberg No. 33 ist ein **Krankenwägelchen** zu verkaufen. 2761

Es sind 6 **Landhäuser**, 3 große **Herrschaftshäuser** und mehrere **Geschäftshäuser** in der besten Lage in hiesiger Stadt zu verkaufen.

2762

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Einladung zum Abonnement auf die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste.

Die Wiesbadener Kur- und Fremdenliste erscheint täglich und wird derselben jeden Montag ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher anwesenden Gäste beigegeben. Man abonniert halbjährlich in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung mit 2 fl., auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern. Die einzelne Liste kostet 3 fr., ein alphabetisches Verzeichniß 6 fr. — Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum mit 3 fr. berechnet.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

P. H. Hofmann'sche Kunstfärberei und Wascherei, Michelsberg No. 4,

empfiehlt sich im Färben und Waschen aller Seiden, Wolle- und Halb-
Wolle-Stoffe, als: Kleider, Shawls, Blüsch, Damast, Bänder, Blonden,
Barèche, Tarlatan u., in allen Farben, bei bekannter Güte und schneller
Beförderung.

Blasenschinken ohne Knochen per Pfund 42 fr.
2764 bei J. Schenk, Markt No. 36.

Dieten-Mühle.
Täglich frischer Maitrank.

Echten westph. Pumpernickel und
Buchweizenmehl
2766 bei Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
besten Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen bei
2767 Fr. Knauer.

Schöne Gemüse- und Salatpflanzen sind zu haben Römberg
No. 14. 2768

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 in Wiesbaden ist zu haben:

C. Fr. Reischner's natürliche

Zauberfunst

aller Zeiten und Nationen. In einer vollständigen Sammlung der
 überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke
 aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik
 und Experimentalkunst. Nach Philadelphia, Bosco, Petorelli, Comte,
 Döbler, Becker u. A. Achte sehr verbesserte Auflage. Mit Titel-
 Kupfer und vielen Abbildungen.

Eleg. geb. 1 fl. 21 fr.
 Der Absatz von 7 starken Auflagen oder 14,000 Exemplaren, eine Menge
 von höchst beifälligen Recensionen, verbürgen die Preiswürdigkeit dieses
 köstlichen Büchleins. Alle Urtheile stimmen darin überein, daß es seinem Titel
 vollkommen entspreche, daß es mehr leiste, als alle ähnlichen, zum Theil
 vieler theureren Bücher, und daß es nur solche Kunststücke mittheile, die zwar
 leicht zu begreifen u. auszuführen sind, aber doch in Erstaunen setzen und
 dem Zuschauer ein Räthsel bleiben. 2568

Nordhäuser und Danborner Branntwein
 die Maasß 1 fl. 4 fr. bei

J. Schenk, Markt No. 36.

6 gepolsterte Stühle stehen zu verkaufen Geisbergweg No. 20 eine
 Stiege hoch. 2770

Das zweistöckige Landhaus mit Garten in der Dambach ist mit sehr
 vorthelhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2771

Feine Bamberger Tafelpflaumen per Pfund
 10 fr. bei

J. Schenk, Markt No. 36.

Ein schöner Vogelkäfig ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der
 Expedition d. Bl. 2773

Buchs

zum Einfassen von Gartenbeeten ist eine schöne Partie in kleineren oder
 größeren Abtheilungen billig zu haben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2269

Zimmerpäne in jeder Quantität bei
 2719

W. Gail, Dogheimer Weg
 Marktplatz No. 10 wird eine Partie neuer Kisten von verschiedenen
 Größen einzeln billig abgegeben. 2774

Steingasse No. 6 sind Kartoffeln zu verkaufen. 2775

Heidenberg No. 27 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 2776

Merothal No. 4 sind Dickwurz zu verkaufen. 2777

Louisenstraße No. 26 ist **Grummet** und **Kleeheu** zu verkaufen. 2778

Für einen jungen Mann, der die hiesigen Lehranstalten besucht, kann ein möblirtes Zimmer, auch Mittagstisch abgegeben werden Louisenstraße 1. 2779

Stellen = Gesuche.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. d. M. eine passende Stelle. Näheres im Mettberg'schen Hause an der Erbenheimer-Chaussee. 2780

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres Langgasse No. 38. 2781

In ein Hotel wird eine Köchin gesucht, welche alsbald eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 2782

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zu einer Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2575

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. dieses Blattes. 2552

Es wird ein Junge oder auch ein Mädchen zum Fahren eines Kollwägelchens gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2679

Ein Mann, welcher die Feld Backsteinbrennerei versteht, kann den Sommer über Beschäftigung erhalten Schwalbacher Chaussee No. 12. 2783

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 2784

Ein anständiges, junges Mädchen wünscht sich bald als Kammerjungfer placirt zu sehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2785

Ein gebildetes junges Frauenzimmer von guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, zur Stütze der Hausfrau oder in einem Laden ic. Näheres in der Exped. d. Bl. 2786

Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße No. 40. 2787

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2788

Für zweistündige tägliche Arbeit wird zu sofortigem Eintritte eine Monatsfrau gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2789

Zum 1. Juli wird ein gefestetes braves Dienstmädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2790

Ein Frauenzimmer sucht Arbeit im Putzen und Waschen Römerberg 22. 2791

Bei gutem Lohne finden gewandte Jungen von 14 Jahren an sehr leichte Arbeit. 2792

Diebrich, im April 1858.

Jean Blees. 2681

350 fl. Vormundschaftsgeld sind zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2737

400 fl. Vormundschaftsgelder sind zum Ausleihen bereit bei Louis Beherle. 2792

Friedrichstraße No. 22 im Hinterhause ist ein kleines Logis bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher und Holzraum auf den 15. Juni unmöblirt zu vermietthen. 2793

Dienstag den 27. April sind auf der Bleiche der Frau Kernchen 2 weiße **Unterröcke** irrthümlich mitgenommen worden. Man bittet dieselben Kirchgasse No. 19 im dritten Stock abzugeben. 2794

Ein gesunder **Schleier** kann nach erfolgter Legitimation in der Expedition d. Bl. gegen die betreffenden Gebühren in Empfang genommen werden. 2795

Sonntag den 18. April wurde im Kuriaal-Kaffeezimmer ein noch neuer schwarz seidener **Regenschirm** gegen einen ähnlichen aber alten vertauscht. Man bittet den Besitzer, denselben gegen den seinigen in der Expedition d. Bl. umzutauschen. 2796

Verloren.

Am Sonntag den 2. Mai wurde Abends nach dem Schluß der Theater-Vorstellung ein silberner **Feder- und Bleistifthalter** auf dem Trottoir vor dem Schützenhof verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Schwalbacherstraße No. 16 im zweiten Stock abzugeben. 2797

Am Sonntag wurde von Wiesbaden nach Mosbach ein großes **Salstuch** verloren. Der Finder wird gebeten solches Schachtstraße 36 abzugeben. 2798

Am Sonntag Abend wurde ein schwarz seidener **Kragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Schulgasse No. 6 gegen eine Belohnung abzugeben. 2799

Assisen des II. Quartals 1858.

Heute Dienstag den 4. Mai.

Anklage gegen Carl Hilt von Diebrich, 40 Jahre alt, Musik- und Tanzlehrer, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Verhandlung vom 3. Mai.

Die wegen Diebstähle angeklagten Anna Marie Adam von Camberg, und Marie Magdalene Amalie Kreußler von Nassau wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und Erstere zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten, dagegen Letztere, bei welcher die Geschwornen annahmen, daß sie bei Begehung der That nicht mit Unterscheidungsvermögen gehandelt habe, von der Anklage losgesprochen unter Niederschlagung der Kosten.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 4. Mai: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von D. G. 36 fr.; von einer vergnügten Gesellschaft ins ... 1 fl. 52 fr.

Bei F. G. Nathan:

Von A. 1 fl.; von Ungenannt 12 fr.; von Ungenannt 18 fr.

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von D. G. 1 fl.; von Dr. M. 1 fl.; von einem Ungenannten 48 fr.; von D. 3. 5 fl.; von D. A. G. R. Str. 5 fl.; von einem Ungenannten 1 fl.; von Ch. Fr. 24 fr.; von F. 24 fr.; von St. 1 fl. 45 fr.; von einem Ungenannten 1 fl.; von M. F. 1 fl.; von Ungenannten 2 fl.; von Ungenannt 33 fr.; von W. 1 fl.; von einem Ungenannten 1 fl.; von Ungenannt 9 fr.

Der Nothpfennig.

Erzählung nach einer wahren Begebenheit von Julie v. Großmann.

(Fortsetzung aus No. 102.)

Marie konnte darauf nur mit Thränen, indem sie statt wörtlicher Versicherung der Dame die Hand reichte, antworten. Heinrich, schon berebter, erwiderte mit bewegter Stimme: „Verlassen Sie sich auf uns. Wir werden Ihr Vertrauen nicht täuschen.“

Frau von Lohmen wandte sich jetzt nach der Thür. Hier fiel ihr der sächerlose Küchenschrank in die Augen und mit der Hand darauf deutend, sagte sie zu dem Tischler sich wendend: „Die Anwendung der herausgehobenen Fächer hat Ihnen Segen gebracht, denken Sie bei der Wiedereinsetzung mit Dank gegen Gott daran — ja, und wenn die arme Mutter kommen wird, das Särgelein zu holen, geben Sie ihr die Versicherung, daß es bereits bezahlt sei, sie dafür nicht Sorge tragen dürfe. Den Betrag setzen Sie mir mit dem für den Küchenschrank auf meine Rechnung.“

„Nun Heinrich, was sagst Du dazu?“ Mit diesen Worten fiel Marie ihrem Manne um den Hals, als die Wohlthäterin sich entfernt hatte. „Schämst Du Dich jetzt nicht?“ — fuhr sie, ohne ihm Zeit zur Antwort zu lassen, im triumphirenden Tone fort — „Deiner vorigen unchristlichen Rede, daß der Herr Jesus nicht mehr, wie in der Vorzeit, bei den Armen erscheine als Retter in der Noth? Gewiß hat er heut die Gestalt dieser edlen Dame angenommen, den Glauben lasse ich mir nicht nehmen!“

„Nun, so behalte ihn, wenn er Dich glücklich macht;“ — versetzte Heinrich lachend — „ich für mein Theil aber glaube und lasse mir die Ueberzeugung auch nicht rauben, daß es nur ein glücklicher Zufall war, der die Dame damals, als ihr einfiel, einen Küchenschrank zu bestellen, gerade zu uns führte. Der Zufall regiert die Welt, von ihm hängt Alles ab, davon haben sich längst alle geschiedten Leute überzeugt und es öffentlich ausgesprochen, auch schon drucken lassen.“

„Diese gotteslästerlichen Aeußerungen werden nicht unbestraft bleiben, und es ist sündlich, daß Du sie wohlgefällig wiederholst, anstatt zu thun, wie Dir die Dame anbefohlen.“

„Närrchen!“ — gab Heinrich auf die strafenden Worte seiner Frau zurück — „Ich soll ja erst bei der Wiedereinsetzung der Bretter in den Schrank dem lieben Gott für die uns gewordene Hilfe danken! — Aber hör' mich nur aus und wende mir nicht schon voreilig schmollend den Rücken, ich habe wahrhaftig schon im Herzen, noch ehe es mir geheißsen worden, Gott gedankt. Ich müßte ja ein wahrer Heide sein, wenn mein Gefühl mich nicht dazu gedrängt hätte. Fromm nach Deiner Weise bin ich freilich nicht, wie Du längst weißt, aber doch religiös — ich habe mit großer Erbauung manche Predigten mit angehört.“

„Ja, man weiß, welche,“ — warf Marie auf's Neue durch die Beziehung ärgerlich geworden ein — „Du hast Predigten, nein, Reden von Ronge und Dülon gehört und wärst auch gern christkatholisch geworden, wenn ich nicht so dagegen geeifert, Dir erklärt hätte, daß wir geschiedene Leute wären, wenn Du der Meiningung folgest. Und was ich gesagt, dabei bleibe ich heut noch stehen, darum sprich kein Wort mehr davon, ich bitte Dich, Heinrich!“

„Du meinst, ich könnte nicht ohne Dich leben,“ entgegnete der Mann mit schelmischem Lächeln.

„Nein, gewiß nicht, ohne mich und die Kinder, die ich mit mir nehmen würdest, könntest Du nicht leben.“

(Forts. folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 103) 4. Mai 1858.

Nicht zu übersehen.

Reinschmeckenden Kaffee zu 24, 26, 28, 30, 32, 34 u. 36 fr. per Pfund,
Biscuit-Vorschuß per Kumpf 44 fr.,
Schmelzbutter per Pfund 31 fr.,
Kartoffeln per Kumpf 7 fr., im Walter billiger,
sowie täglich frische Butter und Eier zum Marktpreis
173 empfiehlt **P. Koch**, Metzgergasse 18.



PATENT. Auf der Weltausstellung belohnt von
der Pariser Akademie der Medizin
ausdrücklich approbirt



Pulvermacher's

ELECTRO-MEDICIN. KETTEN

gegen rheumatische, nervöse und gichtische Leiden

(Migräne, nerv. Asthma, Ohrensausen, Keuchhusten, Zahn-
schmerzen, Hust- und Kreuzweh, Verdauungsbeschwerden,
Lähmungen u. s. w.)

sind zu 2, 3 u. 4 Thlr. und allein echt zu haben in Berlin im Central-
Haupt-Depot bei **J. D. Pulvermacher**, alte Schönhauserstraße 39,
in Wiesbaden bei **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 29, in Frank-
furt bei **C. S. G. Mantz**, in Hanau bei **Carl. Freienschner**.
Paris rue Tovar 18, | **Pulvermacher & Comp.** | London Oxford street 3.
2325

Muhrkohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei
2739 **Günther Klein**.

Schönes abgetrocknetes buchen Scheitholz per Klafter 26 fl. frei ins
Haus. Bestellungen bittet man in der Mauergasse No. 10 im Hinterhaus
bei **G. Weber** zu machen. 2683

Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Reste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Geschäfts - Empfehlung.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß alle **Messingartikel**, sowie **Krahnen** und **Berschraubungen** aller Art gut und billig gegossen und verfertigt werden, indem wir uns bestreben durch reelle Bedienung die Zufriedenheit unserer werthen Kunden zu erwerben.

2383

Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg No. 45.

Für Damen.

Wir empfehlen eine große Partie der neuesten französischen abgepaßten **Kleider (Robes à Quilles)** mit Atlasstreifen, welche wir zu dem sehr billigen Preise von 5 fl. 45 fr. per Robe abgeben.

L. & M. Dreifuss in Mainz,
2494 Schusterstraße Ecke der Quintinsgasse.

Der Unterzeichnete, Lehrer der französischen und englischen Sprache, hat seit dem 20. April seinen Unterricht wieder angefangen. Die Schüler, welche die Sectionen fortsetzen wollen, werden gebeten, sich bis zum 8. Mai bei ihm zu melden, um sich über die Stunden zu verständigen, da neue Anmeldungen einige Aenderungen in dem im Winter festgestellten Plan verursachen werden.

M. Messent,

2704

Nerostraße 45 (Sprechstunde 1—2).

Neueste Nachricht.

Fertige **Küchenschränke** von 10 bis 16 Gulden, **Kleiderschränke** von 10 bis 16 Gulden und **Bettladen** von 7 bis 10 Gulden sind zu haben bei **Schreiner Jacob Braun & Comp.**

2360

in Kastel, Frankfurterstraße.

Logis . Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

- Friedrichstraße 5 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 2740
 Friedrichstraße 12 sind zwei Dachkammern sogleich zu vermieten. 2741
 Weisbergweg No. 14 ist eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet und Küche, an eine einzelne Person oder stille Familie gleich zu vermieten. 2142
 Weisbergweg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen im dritten Stock daselbst. 2742
 Heidenberg No. 7 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer monatweise zu vermieten. Auch ist daselbst ein Silberschrank zu verkaufen. 2743
 Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten. 2654
 Langgasse ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2655
 Fehrstraße bei W. Göbel ist im unteren Stock ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 2744
 Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
 Louisenstraße No. 28 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 2746
 Marktstraße No. 27 in dem Nigelschen Hause ist der zweite Stock auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Louis Schröder. 2588
 Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 2656
 Marktstraße No. 43 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. 2589
 Weggasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747
 Nerostraße No. 45 ist eine gut möblirte Mansarde gleich zu beziehen. 2748
 Place Louise No. 6: Deux chambres garnies avec cuisine, si l'on veut et entrée au jardin, à louer à des étrangers pour toute la saison. 2658
 Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage ganz neu möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet. 2749
 Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, an Kurfremde zu vermieten. Dieselbe kann auch getheilt abgegeben werden. 2548
 Untere Nerostraße No. 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2750
 Vordere Steingasse 33 ist ein sehr freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 2486
 Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

Zu vermieten

- in einem Landhause eine schöne unmöblirte Wohnung, auf den 1. October l. J. zu beziehen;
 in einem Landhause eine schöne Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, auf den 1. Juli l. J. zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659

Eine unmöblirte Wohnung mit besonderem Eingang in einem Landhause, bestehend aus 2 bis 3 großen Zimmern, hellem Alkov, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 2751

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer bei Bader Ströck, Oberwebergasse. 2752

Vier bis sechs gut möblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör sind sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2660

Zwei elegant möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten in angenehmer Lage sind an Kurfremde zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2753

In einem neu erbauten Landhause in der schönsten Lage Wiesbadens ist die Bei Etage nebst Mansarden auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

Ein sich in der besten Lage befindlicher Laden mit Comptoir und Wohnung ist sogleich anderweit zu vermieten. Auf Verlangen kann auch das bisher darin betriebene Geschäft fortgeführt und die Einrichtung billigt dazu abgegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 2661

Möblirte Zimmer sind zu vermieten bei Louis Schröder. 2755

à louer

cinq ou sept pièces meublées, bel étage, avec cuisine cave et chambres pour domestique proche du chemin de fer et des Bateaux à vapeur sur le Rhin, Biebrich. S'adresser à la rédaction de cette feuille. 2489

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Steingasse No. 8 ist ein Stück Scheuer zu vermieten. 2756

Mainz, Freitag den 30. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

576	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 10 fr.
200	" Korn	" " " "	8 fl. 48 fr.
45	" Gerste	" " " "	6 fl. 9 fr.
84	" Hafer	" " " "	6 fl. 9 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	10 fr. weniger.
bei Korn	24 fr. weniger.
bei Gerste	6 fr. mehr.
bei Hafer	10 fr. weniger.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. — fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " "	8 fl. — fr.
4	Pfund Roggenbrod nach der Tare		11 fl. — fr.
8	Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer		14 fl. — fr.